



## Niederschrift

### zur 12. Sitzung des Integrationsrates der Stadt Lippstadt am 28.02.2012

Sitzungsraum: Sitzungsraum E.08, Ostwall 1, 59555 Lippstadt  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 20:17 Uhr

#### Anwesend waren:

##### **Vorsitzende**

Frau Maria Kitsaki

Vorsitzende

##### **1. stellv. Vorsitzende**

Frau Vana Sidiropoulou

1. stellv. Vorsitzende

##### **2. stellv. Vorsitzender**

Herr Alpai Amet

2. stellv. Vorsitzender

##### **CDU-Fraktion**

Herr Bernhard Bartscher

ordentliches Mitglied

Frau Helga de Horn

ordentliches Mitglied

##### **SPD-Fraktion**

Herr Karl-Heinz Brülle

ordentliches Mitglied

##### **BG-Fraktion**

Herr Horst Fritsch

ordentliches Mitglied mit  
beratender Stimme

##### **Fraktionslose**

Herr Radoslav Djukic

ordentliches Mitglied

Frau Anne Ferkinghoff

ordentliches Mitglied

Herr Drago Lovric

ordentliches Mitglied

Frau Katerina Prochazkova

ordentliches Mitglied

Frau Panayota Toumpeki

ordentliches Mitglied

##### **Verwaltung**

Herr Werner Kalthoff

Schriftführer

Frau Marina Vogel

Koordinierungsstelle Integration

Frau Daniela Franken

Gleichstellungsbeauftragte



Anhand einer Power-Point-Präsentation (als Anlage beigefügt) stellt Herr Neutzler die Ergebnisse aus der Bestandsaufnahme (Stand: 31.12.2011) vor. Hiernach wurden die Personalunterlagen aller aktuellen 804 MitarbeiterInnen der Stadt Lippstadt gesichtet, bei 610 Personen konnte zweifelsfrei eine Zuordnung (mit oder ohne Migrationshintergrund) erfolgen.

Nicht immer, so Herr Neutzler, sei ein Migrationshintergrund aus den Personalunterlagen zu erkennen, da z. B. auch deutsche Staatsbürger einen Migrationshintergrund haben können. Letztendlich könne nur aus der Geburtsurkunde zweifelsfrei auf einen Migrationshintergrund geschlossen werden. Da eine Geburtsurkunde aber nicht immer vorliegt, konnte zu 194 ArbeitnehmerInnen derzeit noch keine Aussage getroffen werden.

Bei 96 MitarbeiterInnen (= rund 15 %) der MitarbeiterInnen der Stadt Lippstadt konnte ein Migrationshintergrund verzeichnet werden. Diese seien in sämtlichen Fachbereichen der Stadt Lippstadt vertreten, jedoch in stark unterschiedlicher Ausprägung. So fallen auf den Fachbereich Familie, Schule und Soziales und den Baubetriebshof die meisten dieser ArbeitnehmerInnen.

Die Mehrheit stamme aus der ehemaligen Sowjetunion (45 MitarbeiterInnen) und aus Polen (30 MitarbeiterInnen). Italien, Spanien und Griechenland, als „klassische Gastarbeiternationen“, stellen hierbei den kleinsten Anteil dar. Das könnte u. a. daran liegen, so die Rückmeldung des Gremiums, dass diese Menschen oft die Berufe der Elterngenerationen, und somit keine Verwaltungstätigkeit, ergreifen.

Die Verteilung der Beschäftigten und Beamten mit Migrationshintergrund macht sich auch bei dem Einkommen bemerkbar, wonach die ArbeitnehmerInnen vielfach im unteren und mittleren Bereich der Einkommensstufen liegen.

Im Anschluss an die Präsentation erschließt sich eine Diskussionsrunde, an der sich alle Mitglieder des Integrationsrates beteiligen.

Herr Strieth weist abschließend darauf hin, dass es Ziel der Verwaltung sei, in Zukunft verstärkt junge Leute mit Migrationshintergrund mit (Fach-)Hochschulabschluss für eine Verwaltungstätigkeit zu gewinnen.

Die Mitglieder des Integrationsrates bedanken sich bei Herrn Neutzler für die detaillierte Bestandsaufnahme und regten an, die Thematik „Interkulturelle Öffnung der Verwaltung“ weiter zu verfolgen.

### **3. Europawoche** **hier: Beteiligung der Stadt Lippstadt** 076/2012

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Frau Kitsaki die Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Integration, Frau Bea Geisen vom AWO-Jugendmigrationsdienst und Frau Ekaterini Kalaitzidou vom Haus der Kulturen, Mitarbeiterin der Diakonie Ruhr-Hellweg e. V.

Zur Vorstellung des Programms der diesjährigen Europawoche, die im Zeitraum vom 2. bis 14. Mai 2012 stattfinden wird, gibt Frau Franken vom Integrationsteam der Stadt Lippstadt Hintergrundinformationen.

Frau Geisen und Frau Kalaitzidou ergänzen das Aktionsprogramm zur Europawoche wie folgt:

- **Auftaktveranstaltung zur Europawoche**  
Vortrag von Frau Birgit Sippel, MdEP: „Was Sie schon immer über die EU wissen wollten!“  
Datum: Mittwoch, **2. Mai 2012**  
Uhrzeit: 19.00 Uhr
- **„Europa genießen“ – Eine kulinarische Reise**  
Neben dem informellen Austausch mit Personen verschiedener Nationalitäten werden kulinarische Spezialitäten aus den verschiedenen Ländern der Europäischen Union gereicht.  
Datum: Samstag, **5. Mai 2012**  
Uhrzeit: 12.00 bis 14.00 Uhr
- **„Festung Europa – Flüchtlingspolitik“**  
Vortrag von Herrn Heinz Drucks  
Datum: Montag, **7. Mai 2012**  
Uhrzeit: 18.00 Uhr

Alle Veranstaltungen werden im Lippstädter Rathaussaal stattfinden.

- **Europa erleben – Fahrt nach Brüssel**  
Auf Einladung des Europaabgeordneten Dr. Peter Liese werden die TeilnehmerInnen der Fahrt das Europäische Parlament in Brüssel kennen lernen.  
Datum: **9. - 10. Mai 2012**  
Abfahrt in Lippstadt: 9. Mai, ca. 12.30 Uhr  
Abfahrt in Brüssel: 10. Mai, ca. 17.30 Uhr
- **Plakataktion**  
Im Zeitraum vom 2. bis 14. Mai können insgesamt 40 selbstgestaltete Plakate (DIN A 2-Format) zum Thema Europa in den Nahverkehrsbusen der RLG (Regionalverkehr Ruhr-Lippe) im Lippstädter Raum aushängt werden. Neben dem AWO-Jugendmigrationsdienst, dem Haus der Kulturen, der Stadt Lippstadt etc. sollen auch die Lippstädter Europaschulen und der Integrationsrat der Stadt Lippstadt Plakate selbst gestalten.

Die Mitglieder des Integrationsrates der Stadt Lippstadt nehmen das Programm zur Kenntnis und sichern zu, sich aktiv in die Weiterentwicklung des Programms zur Europawoche mit einzubringen. Stellvertretend für den Integrationsrat wird Frau Prochazkova an den künftigen Sitzungen der Vorbereitungstreffen zur Europawoche teilnehmen. Frau Ferkinghoff und Frau Sidiropoulou erklären ebenfalls ihr Interesse. Darüber hinaus hat sich Frau Prochazkova bereit erklärt, für den Integrationsrat der Stadt Lippstadt das Plakat zu gestalten.

**4. Besuch des Landtags Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf**  
**hier: Fahrt am 14.03.2012**  
077/2012

Zu diesem Tagesordnungspunkt berichtet Herr Kalthoff, dass am Mittwoch, 14. März 2012, die gemeinsam mit den Integrationsgremien der Stadt Soest und Stadt Werl geplante Fahrt zum nordrhein-westfälischen Landtag in Düsseldorf stattfindet.

Die Genehmigung durch den Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lippstadt ist in hierzu in der Sitzung vom 13. Februar 2012 erfolgt.

Aufgrund der geringen TeilnehmerInnenzahl (18 Anmeldungen), so Herr Kalthoff, wird aus Kostengründen das Düsseldorfer Ziel mit der Deutschen Bahn angefahren.

In diesem Zusammenhang stellt Herr Djukic den Antrag, den Landtag NRW mit dem Bus anzufahren. Mit 1 Ja-, 5 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen wurde der Antrag durch die Mitglieder des Integrationsrates abgelehnt.

Herr Kalthoff erläuterte anschließend noch einmal den vorgesehenen Tagesablauf und weist auf den Treffpunkt am Mittwoch, 14. März 2012, um 11.45 Uhr am Lippstädter Hauptbahnhof hin.

**5. Zusammenarbeit mit den Migrantenselbstorganisationen (MSO's) in Lippstadt**  
078/2012

Zu diesem Tagesordnungspunkt schlug Herr Kalthoff vor, im Rahmen eines ganzheitlichen Integrationsprozesses mit den zurzeit bekannten 26 Lippstädter Migrantenselbstorganisationen Kontakt aufzunehmen, und diese entweder zu einem gemeinsamen Gespräch einzuladen oder alternativ mit diesen Organisationen Einzelgespräche zu führen.

Von den anwesenden Mitgliedern des Integrationsrates wurde einstimmig gewünscht, dies in Form einer gemeinsamen Veranstaltung mit den Migrantenselbstorganisationen (MSO's), dem Integrationsrat und dem Integrationsteam durchzuführen.

Vorgeschlagen wird, dass auf Einladung von Herrn Bürgermeister Sommer und des Integrationsrates die bekannten Organisationen Ihre Arbeit und damit verbundenen Ziele vorstellen, einen Einblick in ausgewählte Verwaltungsbereiche erhalten und darüber hinaus Kontakte untereinander knüpfen.

Weiterhin sollen durch die Veröffentlichung des Termins in der örtlichen Presse bisher nicht bekannte Organisationen aus Lippstadt angesprochen und zu dem gemeinsamen Gespräch eingeladen werden. Zur Vorbereitung dieses Treffens wurden die Mitglieder des Integrationsrates gebeten, die dem Protokoll als Anlage beigefügten aktuellen Liste der Lippstädter MSO's auf Richtigkeit/Vollständigkeit zu prüfen.

**6. Zusammenarbeit der Integrationsgremien im Kreis Soest  
hier: Nächstes Treffen am 25.04.2012 in Lippstadt  
079/2012**

In Ergänzung der Vorlage informiert Herr Kalthoff über das geplante 2. Netzwerktreffen der Integrationsgremien der Städte Soest, Werl und Lippstadt sowie der Integrationsteams des Kreises Soest und der Stadt Lippstadt.

Zu diesem Treffen, das am Mittwoch, 25. April 2012, in der Zeit von 18.00 bis ca. 20.00 Uhr im Lippstädter Rathausaal stattfinden wird, soll das Thema „Interkulturelle Öffnung der Verwaltung“ intensiver thematisiert werden.

Hierzu berichtet Frau Franken, dass bereits der Projektleiter des Integrationsrates NRW, Herr Engin Sakal, eingeladen wurde, der neben der Projektvorstellung, die ersten Zwischenergebnisse aus der Befragung sowie Best-Practise-Beispiele anderer Kommunen vorstellen wird. Die Einladung zu dieser Veranstaltung wird in Kürze durch das Integrationsteam der Stadt Lippstadt erfolgen.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen dies zur Kenntnis.

**7. Berichte der Mitglieder des Integrationsrates aus den Fachausschüssen  
080/2012**

Zu diesem Tagesordnungspunkt berichten die Mitglieder aus den nachfolgenden Gremien:

**Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss:**

Herr Lovric berichtet über die aktuellen Planungen zum Hochwasserschutz Glenne sowie Burgmühle. Weiterhin berichtet er über die Anfrage der Fraktion „Christdemokraten Lippstadt“ zum Fußübergang vom Konrad-Adenauer-Ring zum Bahnhofstunnel.

**Stadtentwicklungsausschuss:**

Herr Djukic berichtet zum Thema „Planung eines Nahversorgungszentrums am Standort Waldschlösschen“.

**Jugendhilfeausschuss:**

Frau Ferkinghoff informiert die Mitglieder des Integrationsrates über die Aufgabenentwicklung im Rahmen des Sozialgesetzbuches II (Arbeitslosengeld II). Hierzu wurde in die Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Geschäftsführer des Jobcenters „Arbeit Hellweg Aktiv“, Herr Steinmeier, eingeladen.

Weiterhin berichtet sie über die Errichtung einer Jugendwerkstatt durch die INITEC – Gesellschaft für Ausbildung und Arbeit gemeinnützige GmbH, Lippstadt.

**Seniorenbeirat:**

Herr Lovric setzt die anwesenden Damen und Herren des Integrationsrates über die aktuelle Planung zur Entwicklung einer Notfallkarte für Lippstädter Seniorinnen und Senioren in Kenntnis. Ferner informiert er über das aktuell angelaufene Projekt „Mobiler Einkaufswagen“, wonach das Angebot sehr gut

angenommen wird.

**Beirat für die Gleichstellung von Frau und Mann:**

Frau Kitsaki berichtet über den Abschluss des Projektes „Frauen in den Religionen“ der Arbeitsgruppe des Beirates für die Gleichstellung von Frau und Mann.

## 8. Verschiedenes

### **Tag der Begegnung der Kulturen**

Frau Vogel informierte die Mitglieder des Integrationsrates über den aktuellen Stand der Planungen zum „Tag der Begegnung der Kulturen“. Dieser wird am Samstag, 16. Juni 2012, wie gewohnt in der Zeit von 12.00 bis 18.00 Uhr auf dem Lippstädter Rathausplatz stattfinden. Zurzeit werden die Rückmeldungen der Vereine, Institutionen und Migrantenselbstorganisationen zusammengetragen. Neben den bereits seit Jahren fest etablierten Beteiligten können in diesem Jahr auch neue Mitwirkende verzeichnet werden. Neben dem Deutsch-Japanischen-Verein Yawara Lippstadt e. V. hat auch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge seine Teilnahme bestätigt.

In Kooperation mit dem Kulturring Lippstadt e. V./DVR Events, Herr Detlef von Rüden, kann auch in diesem Jahr wieder ein buntes Bühnenprogramm, neben dem informellen Austausch an den Informationsständen verschiedener Vereine, Organisationen und Institutionen angeboten werden. In diesem Jahr, so Frau Vogel, soll das Faltblatt zum „Tag der Begegnung der Kulturen“ in einem neuen Layout aufgelegt werden. Weiterhin soll eine feste Moderation für das Bühnenprogramm eingeplant werden. Hierzu wird um Vorschläge bis zur nächsten Sitzung des Integrationsrates gebeten. Frau Vogel bittet die Mitglieder des Integrationsrates, ihr eventuelle Änderungsvorschläge zur Organisation und Durchführung dieses Tages zu melden.

In der nächsten Sitzung des Integrationsrates am Dienstag, 22. Mai 2012, wird der „Tag der Begegnung der Kulturen“ ausgeprägter thematisiert.

### **Frauengesundheitstag – Mehrsprachiges Angebot**

Frau Franken informiert die anwesenden Mitglieder über das erstmalig angepasste „Mehrsprachige Beratungsangebot“, das im Rahmen des Frauengesundheitstages am Samstag, 10. März 2012, in der Zeit von 11.00 bis 17.00 Uhr angeboten wird. Für deutschsprachige Bürgerinnen und Bürger ist es oft schwierig, die „Medizinersprache“ zu verstehen. Noch schwieriger wird es, wenn Sprachbarrieren die Kommunikation erschweren oder gar den Zugang zur gesundheitlichen Versorgung behindern.

Mit einem mehrsprachigen Beratungsangebot bietet das Evangelische Krankenhaus Lippstadt (EVK) gemeinsam mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Lippstadt unkompliziert Unterstützungsmöglichkeiten an und möchte Frauen mit Migrationshintergrund damit besonders willkommen heißen.

### **Antrag auf Straßennamensgebung „Johannes-Rau-Straße“**

Herr Lovric wies daraufhin, dass er im Jahr 2006 - im damaligen Ausländerbeirat - beantragt hat, eine Straße nach Johannes Rau zu benennen. Er bittet um Information zum Sachstand.

**Nachruf Klaus Helfmeier**

Herr Djukic spricht zum Tode von Herrn Helfmeier sein tiefes Mitgefühl aus. Darüber hinaus teilt er mit, dass er den Einsatz von Herrn Helfmeier, als „Gründer-Vater“ des Ausländerbeirates der Stadt Lippstadt, zutiefst schätzt und lässt anerkennend seinen Dank verlauten.

**Orgelkonzert mit Nationalhymnen der EU-Staaten von Harduin Boeven, Konzertorganist**

Für Samstag, 27. Oktober 2012, ist um 19.30 Uhr in der St. Joseph Kirche ein Konzert mit den Nationalhymnen verschiedener EU-Staaten mit dem Titel „Eine musikalische Reise durch Europa“ geplant. Frau Uhlenbrock, Vorsitzende des Fördervereins „Freunde und Förderer der Musik in St. Nicolai Lippstadt e. V.“, hat hierzu angefragt, ob eine Kooperation mit dem Integrationsrat der Stadt Lippstadt möglich ist. Die Mitglieder des Integrationsrates sprechen sich einstimmig für eine Beteiligung aus. In welcher Form eine Kooperation erfolgen soll, wird in Absprache mit Frau Uhlenbrock und dem Integrationsteam der Stadt Lippstadt noch geklärt

Ende des öffentlichen Teils um 20.00 Uhr.

---

gez. Maria Kitsaki  
Vorsitzende

---

gez. Werner Kalthoff  
Schriftführer